

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	40 (1967)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, G (056) 3 07 41. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblaufen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft. Dchf. Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhifte: Oblt. Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Protokollführer: Lt. Edgar Hacker, Cassarde 7, 2000 Neuchâtel, G (038) 5 85 01, P (038) 4 14 01. Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk. Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, G (065) 2 38 76. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

## Sektionsmitteilungen

### Zentralvorstand

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 25. November 1967, diejenige der Technischen Kommission am 4. November 1967 statt. Bitte diese beiden Daten freihalten.

Der Mutationsführer ist umgezogen. Die Sektionen sind gebeten, die folgende neue Adresse zu beachten: Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi SO. Der Zentralkassier bittet diejenigen Sektionen, die mit der Bezahlung der Zentralbeiträge sowie der «Pionier»-Abonnemente im Verzug sind, ihren finanziellen Verpflichtungen

umgehend nachzukommen. Ab 15. Oktober 1967 werden noch ausstehende Beiträge per Nachnahme erhoben oder es erfolgt die Sperrung des «Pionier». Der bevorstehende Abschluss der Jahresrechnungen 1967 und die Errechnung der Bundesbeiträge zwingen den Zentralkassier zu diesen harten Massnahmen.

### Basel

Unser Materialverwalter sucht dringend einige Helfer für die Wartung des sektionseigenen Übermittlungsmaterials. Arbeitswillige finden

sich daher jeden Montagabend um 20.00 Uhr im Pionierhaus ein.

### Baden

Rückblick auf die Badenfahrt 1967. Dank spontanem Einsatz vieler unserer Mitglieder ist es uns gelungen, zum Gelingen des Corsos beizutragen. Mit 18 SE-101 führten wir den Corso

über eine Strecke von rund 7 Kilometer durch Baden und Wettingen. Allen, die mitgeholfen haben, möchte ich im Namen des Vorstandes herzlich danken.

Unser Sendelokal wurde provisorisch am Domizil des Präsidenten eingerichtet. Mitglieder, die

sich dafür interessieren, werden gebeten, mit dem Präsidenten Fühlung aufzunehmen. Es hat, so hoffe ich, sicher noch einige unter uns, die gerne im Basisnetz mitarbeiten werden. Die beiden TL, die lange Zeit an einem staubigen Ort geruht haben, sind wieder voll einsatzbereit. pk

### Bern

EVU-Lotto · Es kann bereits heute verraten werden, dass das diesjährige Lotto am 16./17. Dezember im Restaurant zum «Braunen Mutz» abgehalten wird. Für diesen Anlass werden wiederum scharenweise Helfer gesucht. Schon heute geht deshalb der Ruf an alle Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder: Melden Sie sich bitte für diesen Anlass schriftlich bei der offiziellen Sektionsadresse an!

Felddienstübung «YETI» · 65 Teilnehmer sammelten sich am Samstag, den 26. August, um 8.15 Uhr bei der EVU-Baracke zum Startschuss unserer diesjährigen grossen Felddienstübung. Nach Appell, Personaleinteilung und Befehlsausgabe durch den Übungsleiter dislozierte die städtische Kompanie mit 3 VW-Bussen, 4 Mowag, 1 4x4-Geländelastwagen und 12 Jeeps an den Übungsort Münchenbuchsee. Dort wurde nicht etwa mit dem Erstellen der Betriebsbereitschaft begonnen (diese war erst für 15.00 Uhr befreit), sondern es wurden die Aktiv- und Jungmitglieder vom techn. Leiter der Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Bern in Empfang genommen, und auf ging's auf einen 20 km langen Jeep-Parcours, welcher von unseren Freunden der GMMB, vorab von Theo Gurzeler, vorbildlich vorbereitet worden war. Wenn auch bei den auf den Posten gestellten Fragen nicht jedermann eine Brieftaubenhülse von einem Kondensator oder ein Kehlkopfmikrofon von einem Kopfhörer unterscheiden konnte (es geht nicht Dich an, Dieter), so waren doch die Leistungen der Equipoen durchwegs gut; denn alle haben das Ziel wieder erreicht. Für die abwechslungsreiche Fahrt in den Frienisberg sei der organisierenden GMMB und ihren Fahrern herzlich gedankt.

Nicht minder gut verliefen die Arbeiten an der eigentlichen EVU-Übung. Die Betriebsbereitschaften konnten zur rechten Zeit erreicht werden mit Ausnahme einer Stg.-Verbindung, welche auf der PTT-Seite einen Knacks aufwies und der SE 406-Verbindung, welcher durch den Chronist (er gibt dies unumwunden zu) eine etwas zu tiefe Frequenz zugewiesen worden war. Nach systematischem Durchläuten der Fernverbindung und einem Frequenzwechsel kamen schlusslich

auch diese Verbindungen zum Klappen. Die Phase «Lama» war überstanden, und auch die darauf folgende Phase «Panther» wurde gemeistert. Wenn auch hier und dort noch gewisse Bedienungsschwierigkeiten auftauchten, so kann doch gesagt werden, dass die Übung «YETI» ausgezeichnet verlief. Für den Übungsleiter gab es wohl nichts Schöneres als zuzusehen, wie die in wochenlanger Abendarbeit zusammengestellte Übung zwischen elf Sektionen Gestalt annahm, reifte und planmäßig verlief.

Männlich freute sich natürlich auch auf die Phase «Fiesta», bei welcher sich der Löwenwirt von seiner besten Seite zeigte: Es wurde noch und noch nachserviert, bis sogar die Vielesser gesättigt waren. Die nach dem Abendessen folgenden Stunden dürften wohl einigen Mitgliedern so leicht nicht wieder aus dem Gedächtnis entfliehen, sei es nun wegen der straussweise verzehrten «Löwenmüli» (Jöggli & Codex), wegen der von Hand servierten «Coupe Yeti» (Bianca & Corry), wegen der Preisverteilung des morgendlichen Rallys (bravo Jungmitglieder), wegen der improvisierten Tanzkapelle GMMB/EVU oder wegen der amerikanischen Versteigerung eines deformierten Leutnantshutes des Übungsleiters (N. B. der Erlös des Hutes wurde für den über Fernschreiber angekündigt und nun inzwischen angekommenen Sohn von Herrn Fredy Kleger, Sektion Toggenburg, verwendet).

Eines ist dem Übungsleiter jedoch heute noch nicht klar: Wie kam es, dass er am Sonntagmorgen unter einer riesigen Bassstrompete und neben einer ebenso grossen Kesselpauke erwachte? Auf jeden Fall wurde die Sektion darauf mit einer imposanten Blechmusik aus den Betten geholt. Die Phase «Kater» verlief reibungslos, und um 10.00 Uhr konnte ein glücklicher Übungsleiter einer befriedigten EVU-Schar den Abruchbefehl erteilen, und gegen Mittag des 27. August wurde der EVU Bern von der Übung «YETI» entlassen. Fehlendes Material nach der Übung: 10 Zelte, 1 Gabelstange, 1 Räf, 1 KFF-Fernschreiber. Alles wurde wieder gefunden. Überzähliges Material: 1 Jeep. Auch er konnte dem rechtmässigen Besitzer wieder abgegeben werden. Hz.

Bergrennen Mitholz-Kandersteg · Am Freitagmorgen, den 8. September besammelten sich die Teilnehmer des Uem. Dienstes am Bergrennen zur Abreise vor unserer EVU Baracke. In Kandersteg angelangt, trafen wir uns alle im Restaurant «Bühlbad», wo uns der Technische Leiter einige Anweisungen erteilte. Sofort begannen wir mit dem Leitungsbau. Wir hatten im ganzen etwa neun Kilometer Leitungen zu bauen. Diverse Telefonleitungen sowie eine ACS Leitung für die Zeitmessung. Am Mittag erhielten wir ein fürstliches Mahl im Hotel «Touring», wo wir anschliessend Zimmer bezogen. Den Nachmittag verbrachten wir wiederum mit Leitungsbau bis ca. 17.00 Uhr. Nach dem Nachessen war es uns freigestellt, wie wir den Abend verbringen wollten. Einige machten einen Dorfrundgang, andere machten es sich an der Hotelbar gemütlich. Ungefähr um 23.00 Uhr traf unser «Engländer» Hansruedi ein, welcher mit grossem Hallo empfangen wurde. Ku

Am Freitagabend setzte sich die traditionsgemäss EVU-Wolke der Gemütlichkeit über das Hotel «Touring» in Kandersteg. Was von den «Alten» gepflogen wurde, übernahmen unsere Jungmitglieder sofort und ohne jegliche Mühe. Die Gemütlichkeit erreichte ihren Höhepunkt, als entschieden wurde, unserem Heinz Vollenweider seinen grausamen schönen Bart, welchen er mit viel Mühe seit einiger Zeit gezogen und gepflegt hatte, abzuhauen. Mit viel Schwung wurde er von unserem Oberhumoristen Peter Herzog eingeseift und mit grosser Andacht anschliessend an der Hotelbar unter Anwesenheit der Öffentlichkeit rasiert. Ein flotter Bursche entsandt aus ihm. Nur schade, dass kein «zartes Wesen» zugegen war, das die wiedergewonnene Feinheit seiner Wangen hätte testen können. Auch unsere «Chrosle» trat nach Mitternacht voll in Aktion. Er vertrat die etwas zu langsame Serviertröchter indem er als Barkeeper die Hotelbar ins Rollen brachte.

Unter strömendem Regen bezogen wir am Samstagmorgen unsere Posten auf der Strecke Mitholz-Kandersteg. Die Verbindungen liefen gut und wurden rege beansprucht. Vormittags hatten wir einige Male die Meldung zu über-

mitteln, der Start der Rennfahrer müsse unterbrochen werden, da sich auf der Strecke etwas ereignet hatte. Als ich am frühen Nachmittag jedoch ein MAYDAY erhielt, galt die Sache sehr ernst. Ein Rennfahrer verlor die Herrschaft über seinen Wagen und geriet über eine Böschung frontal in einen Baum. Leider konnte der eintreffende Arzt nur noch den Tod feststellen. Das Rennen wurde sofort abgebrochen. Den Abbruch unserer Leitungen vollführten wir unter immer noch anhaltendem Regen am Sonntagmorgen. Nach einem Lunch im Hotel verließen wir Kandersteg und reisten Bern zu. Schade, dass das Bergrennen dieses Jahr so traurig endete. Lü

Herbstregatta des Jurassischen Ruderverbandes auf dem Wohlensee. Dieser Anlass findet am 1. Oktober 1967 statt. Für den Uebermittlungsdienst mit SE-18, welcher unter der Leitung von Florian Eng steht, haben sich bereits genügend Mitglieder angemeldet.

Tscharnergutfest. Für den Uebermittlungsdienst an dieser Wohltätigkeitsveranstaltung hat der Leiter Godi Moor bereits seine Helfer auser-

nomen. Eingesetzt werden nur Drahtmittel. Einsatztag: 1. Oktober.

Gymkhana der GMMB. Die Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Bern führt am Sonntag, den 8. Oktober 1967 (morgens) ein Geschicklichkeitsfahren mit Jeeps durch, an welchem der EVU Bern mit 15 Kleinfunkgeräten die Übermittlung sicherstellt. Gesucht werden noch ein paar Jungmitglieder, welche gerne einen Sonntagmorgen opfern. Leiter wird voraussichtlich Peter Herzog sein. Bitte Anmeldungen bis am 5. Oktober mittags an Herrn Gottfried Moor, Laubeggstrasse 12, 3013 Bern, richten. Auf der Anmeldung bitte die Telefon-Nummer angeben. Berner Orientierungslauf der GGB. Für diesen Vorunterrichtsanlass am 30. Oktober haben sich neben vielen Jungmitgliedern folgende Aktivmitglieder angemeldet: Leiter Heinz Vollenweider, Urs Bürki, Peter Steiner, Anton Rindlbacher. Bei Verhinderung erwartet der Leiter rechtzeitig Bericht. Die angemeldeten Jungmitglieder werden aufgeboten, sobald feststeht, ob sie berücksichtigt werden können.

Nachtorientierungslauf der OG Bern. Die Offiziersgesellschaft der Stadt Bern führt am

4. November 1967 einen Nachtorientierungslauf im Raum Bern durch. Unsere Sektion wurde beauftragt, die Postenverbindungen per Funk sicherzustellen. Interessenten für diesen sicherlich abwechslungsreichen Uebermittlungsdienst wollen sich bitte so bald als möglich schriftlich beim technischen Leiter anmelden.

Lauberhornrennen 11./14. Januar 1968. Für unseren Grossanlass zu Beginn des neuen Jahres haben sich bereits genügend Aktivmitglieder angemeldet. Es sind dies die Herren Urs Bürki, Florian Eng, Ulrich Joder, Arthur Merz, Alexander Ritter, Werner Scherz, Martin Schibli, Heinz Vollenweider, Hans Wittmer, Heinz Wymann und als Chef Rolf Ziegler. Es wird gebeten, allfällige Abmeldungen rechtzeitig dem technischen Leiter mitzuteilen, damit einem auf der Warteliste stehenden Aktiv- oder Jungmitglied frühzeitig Bescheid gemacht werden kann.

Familienabend. Er findet nicht wie vorgesehen am 25. November, sondern bereits eine Woche früher, also am 18. November 1967 statt. «Tatort»: Wie vorgesehen im Zunftsaal der Schmiede. Näheres folgt schriftlich. Hz.

## Biel/Bienne

Offizielle Adresse: EVU-Sektion Biel-Bienne, Postfach 855, 2501 Biel BE. Autorennen St. Ursanne. Vom 18. bis 20. August 1967 fand in St. Ursanne das traditionelle Bergrennen St. Ursanne-Les Rangiers statt. Mit einer Beteiligung von 24 Mann besorgte unsere Sektion auch dieses Jahr den telefonischen Uem.-Dienst (Streckensicherung) zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter. Bereits am Freitag war ein Bautrupp von 4 Mann mit der Erstellung der Kabelleitung beschäftigt. Unter der Leitung von Kamerad Schori ging der Kabelbau gut vonstatten, obwohl wir schlecht verdrillte Kabel verwendeten. Für den Start bastelte Kamerad Schori eine Spezial-Sende/Empfangsanlage unter Verwendung eines A-Tf., eines Verstärkers sowie der angeschafften Lärmgarnitur. Da der Lärm der heulenden Motoren am Start derart gross ist, dass man sich normal nicht verständigen kann, wurde für den Fall eines Unfalles die 2-Ton-Kompressoren-Hupe vom letzten Jahr installiert, welche sich auch dieses Jahr blendend bewährte. Dass bis spät am Abend — die Uhr zeigte bereits Mitternacht — noch an der Linienkontrolle gearbeitet werden musste, war wahrscheinlich auch kein Zufall! Das Rennen selber lief dann, von einigen kleineren Unfällen abgesehen, ohne grössere Zwischenfälle ab. Unseren Mitgliedern durften die beiden Nächte im Stroh sowie die romantischen Morgenessen in den kühlen frühen Morgenstunden, lebhaft in Erinnerung bleiben. Weniger romantisch gestaltete

sich dann der Arbeitstag, welcher die Nerven der Beteiligten stark strapazierte (Lärm, Auspuffgerüche). Speziell erwähnt muss der traditionelle Zungenfrass im Restaurant «Tariche» werden, auf den auch dieses Jahr nicht verzichtet werden konnte. Das Samstag-Nachessen war dann auch entsprechend den anwesenden Feinschmeckern zubereitet! Trotzdem waren alle mehr oder weniger froh, am Sonntagabend, nach erfolgtem Leitungssabbruch die Heimreise anstreben zu können. Wie jedes Jahr, so öffnete Petrus auch diesmal seine Hähnen und der Regen machte den armen Rennfahrern viel zu schaffen. Wir sind froh, dass auch diesmal der Anlass zu einem guten Ende geführt werden konnte.

Bundesferien. In den Bundesferien befinden sich: Präsident Eduard Bläsi vom 29. September bis 21. Oktober, Vizepräsident Meinrad Mutti vom 30. September bis 22. Oktober.

Techn. Exkursion. Unsere Sektion beabsichtigt, auf Anfrage der Sektion Solothurn, an einer Besichtigung des Radiostudios Basel teilzunehmen. Diese Exkursion findet am Mittwoch, 1. November 1967, statt. Wir danken der Sektion Solothurn an dieser Stelle zum voraus, dass sie es auf sich nehmen will, ein paar Mitglieder der Sektion Biel auf diesen Ausflug mitzunehmen! Besichtigung. Am 12. November 1967, an einem Sonntag, beabsichtigen wir, den Kurzwellensender Schwarzenburg zu besichtigen. Wir gedenken, diesen Ausflug mit Familie durchzuführen und auf den ganzen Sonntag auszudehnen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Interessenten melden werden und verweisen auf die zu gegebenen

Zeit erscheinenden Zirkulare und Anmeldeformulare.

Am zweiten schweizerischen Mannschaftswettkampf der Uem.Trp. nimmt unser Mitglied Roger Delay (Bravo, dreimal hoch!) teil. Dieser Anlass findet am 14./15. 10. 67 statt, und wir wünschen Roger viel Erfolg!

Stamm. Unsere beiden nächsten Stämme finden wie gewöhnlich am 1. Freitag des Monats statt, also am 6. Oktober und am 3. November. Unser Stammlokal befindet sich nach wie vor im Café Rihm an der Marktgasse.

Mitgliederversammlung. Am 11. August fand unsere Mitgliederversammlung statt. Sie wurde besucht von 8 Aktiv- und 14 Jungmitgliedern. Diese Mitgliederversammlung hat jeweils zum Zweck, erstens der Rekrutierung der Uem.-Teilnehmer St. Ursanne, zweitens die Organisation des Uem.-Dienstes für dieses Rennen. Die Versammlung wurde gegen Mitternacht mit diversen Lichtbildvorträgen beendet.

Yogi Morskurse. An den beiden Teilnehmerversammlungen konnten 75 Jünglinge, hievon etwa 45 Anfänger, begrüßt werden. Der Kursleiter wird für Jungmitglieder-Nachwuchs weiterhin besorgt sein. Der Morskurs wird zu Beginn in 7 Klassen durchgeführt. Kurslehrer aus den Reihen der Sektion werden nach wie vor gesucht. Die Kursabende finden im Schulhaus Unionsgasse wie folgt statt: Anfängerklassen: Ia Montag 20 bis 22 Uhr; Ib Dienstag 20 bis 22 Uhr; Ic Mittwoch 19 bis 21 Uhr; Id Mittwoch 20 bis 22 Uhr; Fortgeschrittene: Klasse IIa Mittwoch 19 bis 21 Uhr; IIb Donnerstag 19.45 bis 21.45 Uhr; Klasse III Montag 19.45 bis 21.45 Uhr. mü.

## Genève

Malgré cette longue période de vacances, notre section a assumé les transmissions lors des Fêtes de Genève. Le vendredi soir 11 août, 3 SE 102 étaient utilisés au cortège et pour la représentation folklorique. Le samedi après-midi, 7 SE 102 étaient nécessaires pour le corso. Malheureusement le temps n'étant pas de la partie pour le soir, les feux ont dû être renvoyés au dimanche. Le dimanche 13 août, le corso s'est déroulé sans peine, et le temps s'étant rafraîchi, les préposés au ravitaillement «boissons» n'ont pas été sollicités. Le réseau police a dû être combiné avec le réseau feux et sonorisa-

tion. Une innovation dans la présentation des feux, ceux-ci étant synchronisés avec de la musique, a exigé de la part des transmissions, un travail précis, pour mener à bien cette féerie pyrotechnique. 13 SE 102 ont été nécessaires à cet effet. Le président du comité des fêtes me prie de remercier tous les membres, qui grâce à leur compétence et à leur dévouement, ont permis d'assurer de manière parfaite, les transmissions lors de ce 20e anniversaire des Fêtes de Genève. Quand ces lignes paraîtront, tous les membres actifs auront reçu le règlement du prix d'assiduité qui enfin a pu être établi. Selon notre programme d'activité, le cours technique aura eu lieu. Pour des raisons de disponibilité de matériel, c'est un cours «Fil» qui a été orga-

nisé, et dont l'exercice pratique a concordé avec le championnat suisse des troupes mécanisées et légères. Le Pionier de novembre vous renseignera sur le déroulement de cette manifestation.

Les 7, 8 octobre aura lieu la course ACS du Marchairuz. Les membres intéressés qui n'ont pas été contactés, sont priés de s'annoncer au comité. Étant donné que cette course a lieu une semaine après le championnat TML, la construction des lignes aura lieu le jeudi 5 octobre. Le trésorier de la section prie les membres qui n'auraient pas encore payé la cotisation 1967 de s'en acquitter au plus vite. Il se permettra d'envoyer les remboursements dès le 15 octobre.

## Lenzburg

Felddienstübung 26./27. August 1967. Ein ganzes Dutzend Mitglieder (darunter eine FHD, bravo Heidi!) haben geholfen, die Felddienstübung «Operation YETI» durchzuführen. Einige

werden sich an den «Chrampf» mit dem F-20-Kabel erinnern, andere an das Aufstellen der Dipolantenne zur SE 222. Verbindung um jeden Preis! Leider mit Zeno am Sonntagmorgen lange Zeit vergebens. Im grossen und ganzen aber darf die Übung als gelungen betrachtet werden. War übrigens auch die Auffassung des Inspek-

tors. Dass die Kameradschaft dabei nicht zu kurz kam ist selbstverständlich. Bei Essen und Trinken wurden gleichzeitig die Fernschreiber und Telefonie bedient. Am Telefon tönte es dann auch entsprechend einem misslungenen Ausruf am Bahnhof.

Voranzeige: Wie im letzten Pionier mitgeteilt

wurde, findet am 4. evtl. 11. November 1967 eine Peilübung statt. Bitte reserviert das Datum. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt. Als neues Aktivmitglied können wir Heer Gabriel, Niederlenz, begrüssen. Wir hoffen, dass sich Kamerad Heer bei uns wohl fühlen wird.

## Luzern

10. Habsburger Patrouillenlauf vom 27. August 1967 · Im Auftrag des OK möchte ich allen Kameraden, welche ihre Freizeit für diesen Lauf opferen, herzlich danken. Da der Schreibende an der FD-Übung beschäftigt war, liess er sich sagen, dass die Verbindungen ausgezeichnet klappten (was nicht anders zu erwarten war). Alle Teilnehmer mussten schon recht früh am Sonntagmorgen das Pyjama mit der Uniform vertauschen.

Intern. Pferderennen vom 10. September 1967 · Es ist kein besonderes Vergnügen, bei strömendem Regen und knöcheltiefem Gras, ein Kabel

Der Kassier in eigener Sache: Leider kommt es immer wieder vor, dass Kameraden die Nachnahmen nicht einlösen und auch auf die Mahnungen nicht reagieren. Bitte denkt daran, dass jedes Mitglied dem EVU ca. 9.— Franken kostet (für Zeitung und ZV-Beitrag). Austrittsgesuche

sind nur auf Jahresende möglich und sollen schriftlich erfolgen. Jeder hat die Statuten erhalten und deren Inhalt stillschweigend anerkannt. Daher unser Ziel für 1968: Keine Nachnahme für den Jahresbeitrag wird retourniert! «So, jetzt isch es wieder e mol geseit!» hpi

## Neuchâtel

Fête des Vendanges · Au moment où paraîtront ces lignes, la Fête des Vendanges de Neuchâtel ne sera plus qu'un beau souvenir; comme chaque année notre section aura été mise à forte contribution pour assurer la parfait déroulement du cortège.

Braderie de La Chaux-de-Fonds · Notre section a également pris part à la Fête de la Montre;

étant donné que ce sont nos amis du Haut qui ont assuré les transmissions, un compte rendu détaillé paraîtra dans le prochain «Pionier», rédigé par les responsables du groupement de La Chaux-de-Fonds.

Course de côte Ollon-Villars · Notre section a donné le coup de main à nos amis de Lausanne pour les transmissions radio lors de cette manifestation. Là également c'est le groupement de La Chaux-de-Fonds qui s'est rendu à Villars. Un

compte-rendu détaillé paraîtra dans le prochain numéro de «Pionier».

Activité 1968 · Plusieurs manifestations auront lieu dans la région en 1968. Il est plus que probable que notre section sera engagée pour les transmissions.

Réunions du vendredi · Prochaine réunion: vendredi 13 octobre à Fribourg, restaurant «Gambrinus». Nous aurons ainsi l'occasion de passer quelques instants avec nos amis fribogeois. eb

## Olten

Im vergessenen Juni versandte der Kassier die Einzahlungsscheine zur Entrichtung des Jahresbeitrages. Er dankt allen bestens, die den Gang zur Post getan und ihren Obulus einbezahlt

haben. Leider aber ist noch eine grosse Zahl von fälligen Beiträgen nicht entrichtet. Alle, die noch mit der Bezahlung im Rückstand sind, werden höflich ersucht, die Angelegenheit im Laufe des Oktobers zu erledigen. Bis zum 31. Oktober 1967 nicht eingegangene Beiträge müssten an-

fangs November per Nachnahme erhoben werden. Da am 1. November erhöhte Posttaxen in Kraft treten, bei denen besonders die Nachnahmegebühren betroffen werden, spart Geld und dem geplagten Quästor Mühe. Besten Dank im voraus für prompte Erledigung.

## Schaffhausen

Internat. Ruderregatta vor Glarisegg · Bei sehr guten Wetterverhältnissen konnte die vom Ruder-

Club Schaffhausen organisierte Regatta durchgeführt werden. Am 2. September 1967 wurde organisatorisch nochmals alles durchgespielt, so dass die Organisation an den Regatten vom 3. September 1967 sehr gut klappte. Unsere 3

SE-101 wurden wie jedes Jahr für die Verbindungen zwischen Start, Ziel und dem Schiedsrichterboot benötigt, eine Aufgabe, die keine Schwierigkeiten bot. j

## Solothurn

Der nächste Stamm findet am Freitag, den 6. Oktober in Form eines Kegelabends statt. Besammlung der Teilnehmer, speziell derjenigen

mit Autos, um 20.00 Uhr vor dem Gebäude der Bahnhofpost.

Jungmitglieder · Der Oktober-Hock fällt aus. Für das Autorennen vom 21. Oktober benötigen wir immer noch einige Leute. Interessenten melden sich bitte umgehend beim Präsidenten, Tel. Privat (065) 2 85 28.

Wer einmal ein Radio-Studio mit all seinen Einrichtungen und Raffinessen anschauen möchte, der sollte sich den 1. November freihalten. Unsere Sektion veranstaltet an jenem Datum eine Exkursionsfahrt ins Studio Basel. Nähere Angaben erhalten Sie auf dem Zirkularwege. Ra.

## St. Galler Oberland/Graubünden

Sektionsadresse: Neue Stadtgasse, 7320 Sargans. Probealarm der Funkhilfegruppen Chur, Sargans und Buchs · Chur: Am 25. August bot Oblt. J. Rutz, Chef Funkhilfe, die Funkhilfegruppe Chur zu einem Probealarm auf. Da der Chef, Kamerad Martin Joos, gegenwärtig im Ausland weilte, wurde der Stellvertreter, R. Schmid, alarmiert. Ich erhielt den Befehl, mich mit 2 Kameraden im Zeughaus Chur zu melden. Sofort alarmierte ich die Kameraden B. Deflorin und M. Padun. Der letzte Mann traf um 12.30 Uhr im Zeughaus ein. Sofort alarmierte ich den Zeugwart, der sich sofort bereit machte, um das nötige Material zur Verfügung zu stellen. Inzwischen trafen auch die Herren Hptm. L. Wyss und Oblt. J. Rutz im Zeughaus ein. Die beiden Offiziere wollten das Material besichtigen. Leider mussten wir feststellen, dass alles Material, bis auf die Funkstationen, bereit war. Nach einem Telefon mit dem Chef Funkmechaniker des Zeughauses, fanden wir auch die Sta-

tions. Der Verantwortliche hatte es leider unterlassen, einen Hinweis im Kasten zu hinterlassen, wo die Reservegeräte deponiert sind. Um 12.35 Uhr war unsere Gruppe einsatzbereit. Dauer von Alarm bis Einsatzbereitschaft 15 Minuten. Nach einer kurzen Diskussion über diverse Probleme wurden wir um 12.50 Uhr wieder nach Hause entlassen.

Sargans: Alarm 11.15 Uhr. Chef Stv. Willi Josef, Vilters, organisierte 3 weitere Leute (Lutz Robert, Müller Albert, Tscherfinger Reto). Nach 20 Minuten stand die Mannschaft einsatzbereit vor dem Zeughaus Sargans. Das Material wurde in einwandfreiem Zustand vorgefunden.

Buchs: Alarm 11.10 Uhr. Chef Vontlaufen Urs setzte sich telefonisch mit den weiteren Funkhilfegruppen aus der Region Buchs-Sargans in Verbindung. Einige der Befreitenden waren jedoch in den Ferien oder im Moment nicht im Geschäft, so dass nur der Chef plus ein Mann nach Sargans (25 km) fuhr. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass im Normalfall, die Geräte und das telefonisch abgerufene Material mittels Zeughausjeep nach Gams oder zum Einsatzort

gebracht wird, so dass für das Aufbieten nicht bloss 7 Min., sondern eben 25–30 Min. zur Verfügung stehen.

Uebermittlungsdienst Nachorientierungsfahrt Militärmotorfahrerverein St. Galler-Oberland-Graubünden 9./10. September · Dieser Anlass zählt zu den beliebtesten Einsätzen unserer Sektion und wird auch schon seit etwa 6 Jahren durch uns betreut. Unser Aufgabenbereich ist jedesmal ungefähr dasselbe: Unterstützung der Postenmannschaften beim unumgänglichen Papierkrieg (Fragebogen kontrollieren und nach Schlüssel auswerten), Hilfestellung für das Rechnungsbüro zur schnelleren Ermittlung von Gesamtwerten, in Form von Resultat-Uebermittlung mittels Funk. Die Aufrechterhaltung des Netzes innerhalb der einzelnen Posten bot etwelche Schwierigkeiten und ist auf ungünstige und zu exponierte Posten-Bezugspunkte zurückzuführen (Fläsch-Kieswerk Grob). Dies war für die Übung selbst zwar nicht von Bedeutung, da die Zentrale ausserordentlich günstig untergebracht war und diese sämtliche Posten mit vollen Werten empfingen konnte.

## St. Gallen

Kampf ums Roverschwert · Der Schweizerische Pfadfinderbund führt am 28./29. Oktober 1967 im

Raume St. Gallen den Wettkampf ums Rover-schwert durch. Wir sind bei diesem Anlass mit der Sicherstellung der Funkverbindungen betraut worden. Für alle ehemaligen Pfaderinnen und

Pfader ist das Mitwirken als Funker natürlich Ehrensache. Anmeldung an Oscar Kuster, Hebelstrasse 16, 9000 St. Gallen, Tel. 23 39 63. Zahlt für die Jahresrangierung.

-nd

## Thalwil

Funklokal · Durch diverse Umbauten im Rotweg-Schulhaus während den Ferien, hat unser Funklokal mehr nutzbaren Innenraum erhalten. Auch ist die TL nach wie vor betriebsbereit, wenn auch nur mit einer provisorischen Antenne. Doch bis Thun hat diese Antenne gereicht. Also daher, alle Mörseler auf ins Funklokal! FD-Übung «YETI» · Am 26./27. August nahmen

wir an der Felddienstübung teil, die ihren Namen vom rätselhaften Schneemenschen im Himalaya erhalten hatte. Allerdings die Übung war nicht rätselhaft, sondern ging praktisch ohne grosse Wellen vorüber. Die sieben Mann (jedoch nicht die aus dem «Fähnlein der sieben Aufrechten» von Gottfried Keller) durften einige angenehme Stunden, neben der Arbeit auf dem Albis erleben. Unser Koch Hanspeter war wie gewohnt vorbildlich für das leibliche Wohl besorgt. Be-

reits am frühen Sonntagnachmittag konnten die Teilnehmer wieder entlassen werden (Vorläufer wegen Chilbidrang).

Stamm · Zum Oktoberstamm treffen wir uns (nur) im Funklokal, und zwar im Funklokal am Mittwochabend, den 11. Oktober ab 20.00 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten, mit guten Vorschlägen für eine «Sauerbeiz» anzutreten. Für alle ein richtiges «Proscht» vom techn. Leiter, der steckt im WK.

hz

## Thurgau

Felddienstübung · Am 28./29. Oktober 1967 führt der Thurg. Unteroffiziersverband eine grosse Felddienstübung durch. An dieser Übung sind sämtliche 9 Sektionen des Verbandes, die Militärsanitätsvereine Frauenfeld und Kreuzlingen sowie die Thurg. Militärtrompetervereinigung beteiligt. An unsere Sektion ging die Anfrage, den Uebermittlungsdienst für diese Felddienstübung zu übernehmen, was von unserer Seite bejaht wurde. Die Übung dauert vom 28. Oktober nachmittags bis Sonntag, den 29. Oktober ca. 14.00 Uhr. Kosten entstehen den Teilnehmern keine. Die Verpflegung (Nachtessen, Morgenessen und Mittagessen) gehen zu Lasten der Sektions-

kasse. Was für Stationen eingesetzt werden, steht zurzeit noch nicht fest. Wir benötigen für diese FD-Übung, die für unsere Sektion zum Dreijahresprogramm des EVU zählt, 25 und mehr Kameraden. Nähere Einzelheiten werden sämtlichen Aktiven rechtzeitig mit Zirkular bekanntgegeben. Der Vorstand appelliert an alle Kameraden, dieses Datum für die Sektion zu reservieren und sich sehr zahlreich für diese FD-Übung anzumelden. Besten Dank.

Frauenfelder-Militärwettmarsch · Als voraussichtlich letzte Veranstaltung steht der Uem.-Dienst am «Frauenfelder» auf dem Programm. Dieser findet am 19. November 1967 statt. Bereits am 18. November treffen wir uns um 20.00 Uhr im Hotel «Sonne», Frauenfeld, zum traditionellen Kegelschuh und zur Pflege der Kameradschaft. Für diesen Uem.-Dienst können 22 Kameraden berücksichtigt werden. Zum Einsatz gelangen SE-101. Fahrtauslagen und Verpflegung gehen zu Lasten des OK. Der Vorstand bittet, auch dieses Datum für die Sektion zu reservieren. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig mit Zirkular bekanntgegeben. Beide Veranstaltungen zählen für die Sektionsmeisterschaft 1967.

Mutationen · Als neues Aktivmitglied begrüssen wir: Wm. Niklaus Lämmli, Domat-Ems. Kamerad Lämmli war schon einmal Mitglied unserer Sektion. Wir heißen Kamerad Lämmli in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass er ab und zu auch an den Übungen teilnehmen wird.

br

## Toggenburg

Am 26./27. August fanden sich acht Aktive in Ebnat-Kappel ein, um unter Leitung von Wm. Eilinger an der Verbindungsübung «Yeti» teilzunehmen. Die anfänglichen Schwierigkeiten wurden durch einen Standortwechsel in höhere Regionen schnell überwunden, und die gute Verbindung mit SE-222 schaffte auch bald gute Beziehungen zur Gegenstation in Bern. Durch kluge Organisation (Zwischenverpflegung in nächster Nähe) verstand es unser Stationsführer Kpl. Jäger, immer einsatzfreudige Leute an den Apparaten zu haben. Die Linie Bern-Toggenburg war denn auch zeitweise sehr stark belastet mit fachmännischen Telegrammen aus Bern und

Nebelspalter-Auszügen aus der Ostschweiz. In den kurzen Zwischenzeiten wurden eifrig persönliche Kontakte gepflegt. Dass unser Fredy, der während der Übung sehnstüchtig auf seinen Stammhalter wartete, soviel Mitgefühl aus Bern erhalten würde, hätten wir nicht gedacht. Leider mussten die Berner ihr Patengeschenk noch etliche Tage behalten und auf die langsame Toggenburger warten, nämlich bis 12. September. Wir danken allen Beteiligten, vor allem den Freunden der Sektion Bern als Organisatoren der gelungenen Übung. Unserm Fredy gratulieren wir herzlich zu seinem Stammhalter.

Für den kommenden Herbst möge man sich folgende Veranstaltungen und Daten merken: Fachtechnischer Kurs: Freitag, 27. Oktober in Neu-St. Johann: Papierführung. Mittwoch, 8. Novem-

ber und Freitag, 10. November in Ebnat-Kappel: T-100 Blattschreiber.

Felddienstübung · Samstag/Sonntag, 11./12. November. Vorgesehen sind eine Verbindung SE-222 und eine Verbindung T-100 im Raum Ebnat-Kappel, Ennetbühl, Wildhaus. Wir benötigen viele aktive Teilnehmer!

Hauptversammlung · Am Samstag, 11. November, während des Übungsunterbruches findet unsere Hauptversammlung im Restaurant «Drei Eidgenossen» in Starkenbach statt. Verpflegung und Unterkunft werden organisiert.

Bitte haltet die genannten Termine frei. Die genauen Programme werden erst kurz vor den Veranstaltungen jedem Aktivmitglied zugestellt. k

## Uri/Altdorf

Felddienst-Übung vom 26. bis 27. August 1967 · Ausser grossen Ausgaben konnte die Übung auf dem Arni normal durchgespielt werden. Da ich durch Krankheit nicht in der Lage war teilzunehmen und der Übungsleiter vergessen hat, mir einen entsprechenden Bericht abzugeben, ist es mir nicht möglich, mehr darüber zu schreiben. Allen Interessierten möchte ich die grossartige Einsendung in der Urnerischen Wochenzeitung

«Gotthard Post», Nr. 35 in Erinnerung rufen. Speziellen Dank an die Adresse der FHD, die mitgeholfen haben, die Übung zu gestalten. Altdorfer-Militärwettmarsch vom 8. Oktober 1967 · Der Herbst hat bereits seine ersten Fühler ausgestreckt und der bekannte Altdorfer Wettmarsch ist in Vorbereitung. Es ist unsere letzte Pflicht laut Jahresprogramm, an dieser wichtigen Veranstaltung mitzuhalten. Ein genaues Programm hat bereits seine Empfänger gefunden.

Vereinsausflug am 15. Oktober 1967 · Der übliche Vereinsausflug findet dieses Jahr am

15. Oktober statt. Die Tour erstreckt sich über die bekannte Strecke Eggberge-Biel. Besammlung: Talstation Eggberge, Zeit: 8.30 Uhr. Bei unsicherem Wetter erteilt Auskunft der Präsident. Kasse · Es sind noch nicht alle Jahresbeiträge eingezahlt worden. Die grossen Unkosten an der FD-Übung zwingen den Vorstand, das Fehlen von Jahresbeiträgen nochmals in Erinnerung zu rufen.

Stamm · Da im Monat Oktober der Militärwettmarsch und der Vereinsausflug auf dem Programm stehen, verzichten wir auf einen Stamm.

## Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Neuhofstr. 2a, 9240 Uzwil, Postscheckkonto 90-13161 in St. Gallen.

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).

Im Sendelokal jeden Dienstag ab 19.30 Uhr Kurs für Jungmitglieder und Tf-Uebermittlung für alle. Jeden Mittwoch Basisnetz ab 20.00 Uhr.

30. Sept. Uem.Dienst für das Rally des Touring Clubs unserer Umgebung.

8. Oktober. Uem.Dienst für die Military in Gosau.

4.—7. Oktober. SE-222/KFF Training auf den am 14./15. Oktober stattfindendem 2. Mannschaftswettkampf.

Vom Uem.Dienst für die Samariter unserer Umgebung und dem Uem.Dienst für den Zentralkurs der FHD in St. Gallen folgen im November «Pionier».

Kassa · Es ist uns bzw. dem Berichterstatter entgangen, dass die Einzahlungsscheine für den Beitrag 1967 noch nicht versandt wurden. Zudem beträgt der Beitrag jetzt Fr. 12.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 5.— für die Jungmitglieder.

FD-Übung vom 26./27. August 1967 · Antreten und Befehlsausgabe war um 13.30 Uhr, Übungsleiter für uns Adj. Uof. A. Kohler, Übungs-

inspektor Herr Lt. Müller. Mittel: 1 SE-222/KFF, 1 SE-407 mit Relais auf SE-206 und anschliessender Fernbesprechung sowie ein Ziviltelefon. Die Teilnehmerzahl betrug 17. Rahmen der Übung: In Verbindungsunion mit Bern und 9 weiteren EVU-Sektionen. Sie nannte sich schlicht YETI.

Als Teilnehmer darf ich sagen, dass noch nie eine Übung so reibungslos ab lief wie diesmal. Wir hatten nie Zeitnot und alle Verbindungen waren zur Zeit erstellt und an die Übungsleitung in Bern weitergeleitet worden. Der Telegrammverkehr mit der SE-222/KFF war rege für die verminderte Kapazität eines Dreiernetzes. Zwei Telegramme im Transit über zwei Zwischenstationen erreichte uns in kürzester Zeit und einwandfrei entzifferbar.

20.00 Uhr Unterbruch bis 7.00 Uhr am Sonntag. Um 20.30 Uhr hatten wir einen gemeinsamen Imbiss. Der gesellige Abend im Anschluss fiel ins Wasser. Alle hatten etwas Besonderes vor — schade!

Um 7.00 Uhr waren wieder alle an der Arbeit und die Verbindungen gemeldet. Die SE-407 setzte den Verkehr fort laut dem Drehbuch, das eigens für diese Übung erstellt wurde. Freilich bei einem so grossen Vielfachnetz war die Kapazität sehr klein, zudem war die geographische Verteilung zum Teil ein Hindernis. Um 10.00 Uhr war Abbruch und schon um 10.30 Uhr war das gesamte Material im Zeughaus. Material fehlte keines. Hi

## Vaudoise

Course d'automne. Dans le courant de septembre, un questionnaire a été envoyé à chacun,

questionnaire qui, s'il a été dûment rempli et retourné au président Thélin, a dû permettre aux organisateurs prévus de la préparer dans tous ses détails.

## Zürcher Oberland/Uster

Letzten Monat hatte eine kleine Gruppe unserer Sektion Gelegenheit, das Kriminalmuseum in Zürich zu besuchen. Dieser Besuch ist bei eini-

gen Mitgliedern auf reges Interesse gestossen, so dass wir beschlossen haben, im November nochmals eine derartige Exkursion zu organisieren. Anmeldungen sind, unter Angabe des am besten geeigneten Wochentags, an die Sektionsadresse oder ein Vorstandsmitglied zu richten.

Am 14./15. Oktober werden wir, wenn nicht unvorhergesehene Absenzen dazwischen kommen, am 2. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Übermittlungstruppen mit einer Mannschaft vertreten sein.

## Zürich

EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich, Sendelokal 27 42 00.

Die diesjährige Felddienstübung «Yeti» kann wohl als Höhepunkt des Jahresprogrammes gewertet werden. 20 Mitglieder besammelten sich am 26. August in der Kaserne Zürich, um die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Folgendes Material wurde eingesetzt: 2 SE-222, 2 T-100, 1 TZ-43, 1 SE-407/206 Relais. Die erste Aufgabe, die Betriebsbereitschaft, konnte zur Zufriedenheit des Übungsleiters Lt. Christoffel erfüllt werden. Nachher setzte reger Telegrammverkehr ein, den die bald eingespielten Bedienungsmannschaften gut bewältigen konnten. Höhenstandort der Sektion war der Uetliberg. Das SE-407-Höhennetz war zwar durch Störsender etwas

behindert, doch geschickte Wahl der Arbeitsfrequenzen half dieses Handicap mildern. Nach dem abendlichen Verbindungsunterbruch stand uns die Dislokation ins Zürcher Oberland bevor. Eine mustergültige Fahrzeuggkolonne bewegte sich in Richtung Choltobel unterhalb Sternenbergs. Mit je einem Mot.Of. im Spitz- und Schlussfahrzeug kann ja nichts schief gehen. Nach dem Nachtessen wurde bei einem Jass noch einmal kurz rekapituliert. Einige unermüdliche (Zahl wird aus Versicherungstechnischen Gründen weggelassen) besuchten noch den «Sternen» in Sternenberg. Alle waren um Mitternacht auf den Matratzen zu finden. Im Anschluss an die frühe Tagwache bezogen wir die neuen Standorte Neubrunn (KP) und Sternenberg (Höhennetz). Noch einmal wurden die verschiedenen Verbindungen belastet. Der Ausfall eines KFF zwang uns, auf unsere Morsekenntnisse zurückzugreifen. Nach Übungsabbruch erfolgte die Rückkehr in die Kaserne Zürich, wo der

Parkdienst noch die Zeit bis 14.00 Uhr beanspruchte. Ich möchte es nicht unterlassen, allen Teilnehmern für den grossen Einsatz zu danken. Leider ist der Aufruf für die Besetzung der Stelle des Kassiers immer noch erfolglos verhallt. Der Vorstand muss sich nun auf den schweren Weg der Einzelbefragung begeben. Wer sich trotzdem noch von sich aus zur Verfügung stellen möchte, ist gebeten, sich an das Postfach zu wenden. Der Präsident kann auch jeden Mittwoch im Sendelokal erreicht werden. Wer besucht uns einmal am Mittwoch nach dem Sendeabend in der «Chässtube»? Der Eingang gleich hinter der Braustube am Hauptbahnhof ist sicher nicht zu verfehlten. Nähere Auskünfte können auch über 27 42 00 am Sendeabend eingeholt werden. Am Mittwoch findet man in der Stadt gute Gesellschaft für den Schlummerbecher in der Chässtube! WKA «Ist Dein Terminkalender noch nicht voll? EVU-Daten über 27 42 00!»

## Inserate im «Pionier» sind Werbung auf weite Sicht



**SANTIS**  
Batterien  
für alle Zwecke  
SANTIS Batteriefabrik  
J. Göldi RÜTHI / SG

Wir suchen für unsere maschinell gut eingerichtete Laborwerkstatt einen 44

## Mechaniker oder Elektromechaniker

Selbständigkeit, eigene Ideen und Freude an der Ausführung von **Apparate-Prototypen** sind Voraussetzung für einen Bewerber. OFA 01.525.02 Interessenten wollen sich melden



Kabelwerke Brugg AG, 5200 Brugg,  
Tel. (056) 41 11 51 (intern 277)